

# Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt Prüfungen im dualen System

## MONOGRAFIEN

### Gewinnung von ehrenamtlichen Prüfern in der Berufsbildung

STEFAN EKERT, KRISTIN OTTO, JÖRN SOMMER. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Berlin 2011. 108 S. – URL: [www.bmbf.de/pub/berufsbildungsforschung\\_band\\_elf.pdf](http://www.bmbf.de/pub/berufsbildungsforschung_band_elf.pdf) (Stand: 09.04.2014)

Die Abnahme der beruflichen Ausbildungsprüfungen durch ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer hat im dualen System eine lange Tradition. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Besetzung von Prüfungsausschüssen gemäß BBiG/HwO hat das BMBF die Studie »Gewinnung von ehrenamtlichen Prüfern in der Berufsbildung« in Auftrag gegeben. Ziel war es, empirisch fundierte Erkenntnisse über Motive, Erfahrungen und Erwartungen des Ehrenamtes zu gewinnen und daraus Empfehlungen abzuleiten, wie geeignete Personen für das ehrenamtliche Engagement in der Berufsbildung gewonnen und bereits aktive Prüfer länger in ihrer Tätigkeit gehalten werden können. Diese Fragestellungen wurden exemplarisch anhand der Situation in sechs Berufen untersucht. Darüber hinaus liefert die Studie Hinweise zur Verbesserung des Prüfungswesens.



### Prüfungen und Zertifizierungen in der beruflichen Bildung

Anforderungen – Instrumente – Forschungsbedarf

ECKART SEVERING, REINHOLD WEIß (Hrsg.). Bertelsmann, Bielefeld 2011. 225 S., ISBN 978-3-7639-1143-1

Der dokumentierte Experten-Workshop der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) stellt den

wissenschaftlichen Arbeitsstand und offene Forschungsfragen zu Prüfung und Zertifizierung in der beruflichen Bildung dar. Er soll ein einheitliches Verständnis von Prüfungen und Zertifikaten herstellen, Potenziale und Grenzen moderner Prüfungsmethoden aufzeigen und Reformziele formulieren, die sich mittelfristig erreichen lassen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Anerkennung von Kompetenzen und die Vergleichbarkeit im europäischen Rahmen. Die Beiträge beschreiben etablierte und innovative Prüfungsmethoden, geben Einblicke in die Prüfungspraxis und beschreiben Anforderungen an die Gestaltung kompetenzorientierter Prüfungs- und Bewertungsverfahren.

### Externen Prüfungsteilnehmern auf der Spur Wie holen jüngere Erwachsene einen Berufsabschluss nach?

DANIEL SCHREIBER, KATRIN GUTSCHOW. BIBB REPORT 20/2013. 8 S. – URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/a12\\_BIBBreport\\_2013\\_20.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_BIBBreport_2013_20.pdf) (Stand: 09.04.2014)

Für un- und angelernte Erwerbspersonen stellt das Nachholen eines Berufsabschlusses eine zweite Chance auf dem Arbeitsmarkt dar. Die sogenannte Externenprüfung ermöglicht ihnen, an der regulären Abschlussprüfung teilzunehmen. Die Prüfungsteilnahme stellt aus Sicht der Externen eine große Herausforderung dar, da neben praktischen Fähigkeiten auch theoretische Inhalte der Ausbildung geprüft werden. Der Beitrag erläutert, wie sich Externe auf die Abschlussprüfung vorbereiten und welche konkreten Handlungsbedarfe sich daraus ableiten lassen.

### Das Prüferhandbuch

Eine Handreichung zur Prüfungspraxis in der beruflichen Bildung

LOTHAR REETZ, CLIVE HEWLETT, u. a. b+r Verlag, Hamburg 2008. 312 S., ISBN 978-3-935815-87-1

Das Handbuch nimmt die grundlegenden Reformen der letzten Jahre auf und stellt gewerkschaftliche Positionen dazu dar. Es begründet, welche Prüfungsinstrumente und -formen besonders geeignet sind, beschreibt u. a. prozessorientierte Abschlussprüfungen und bietet konkrete Hilfestellungen für das Prüfungspersonal und Aufgabenersteller/-innen.

## ZEITSCHRIFTENAUFsätze/BEITRäge IN SAMMELBÄNDEN

**Lernerfolgskontrollen im Rahmen handlungsorientierter Lehr- und Lernprozesse der kaufmännischen Berufsausbildung**

DETLEF SANDMANN. In: *Wirtschaft und Erziehung* 65 (2013) H. 5, S. 177–182

Handlungsorientierte Lehr- und Lernprozesse in der kaufmännischen Ausbildung ziehen neue Wege im Bereich der Lernerfolgskontrollen einschließlich der Kammerprüfung nach sich. Schriftliche, mündliche und praxisorientierte Formen der Lernerfolgskontrolle müssen so gestaltet werden, dass mit ihnen das Qualifikationsziel der beruflichen Handlungskompetenz erfasst und beurteilt werden kann. Der Beitrag gibt einen Überblick zu den verschiedenen aus schulischer Sicht relevanten Aspekten von Lernerfolgskontrollen.

**Ohne Ausbildung erfolgreich zum Berufsabschluss**

Eine Analyse potenzieller Einflussfaktoren auf das Bestehen der Externenprüfung

MARGIT EBBINGHAUS, ELISABETH M. KREKEL. In: *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik* 109 (2013) H. 1, S. 46–66

Die berufliche Teilhabe gestaltet sich für Personen, die ihre beruflichen Kompetenzen nur informell erworben haben, schwierig. Die Externenprüfung eröffnet ihnen die Möglichkeit, ihre erworbenen Kompetenzen durch Teilnahme an der regulären Ausbildungsabschlussprüfung formal anerkennen und zertifizieren zu lassen. Der Beitrag untersucht, welche Faktoren Einfluss auf den Erfolg bei der Externenprüfung haben und inwieweit dabei Parallelen zu Faktoren bestehen, die sich bei Auszubildenden als erfolgsrelevant erwiesen haben.

**Kompetenzmessung in der kaufmännischen Berufsausbildung: Zwischen Prozessorientierung und Fachbezug**

Eine Analyse der aktuellen Prüfungspraxis

VIOLA KATHARINA KLOTZ, ESTHER WINTHER. In: *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online.* – (2012) H. 22 – URL: [www.bwpat.de/ausgabe22/klotz\\_winther\\_bwpat22.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe22/klotz_winther_bwpat22.pdf) (Stand: 09.04.2014)

Kompetenzmodellierungen können zu einer präziseren Bewertung der in Bildungsgängen vermittelten und erworbenen Kompetenzen beitragen. Der Beitrag überprüft die Validität und Reliabilität der kaufmännischen Abschlussprüfungen (IHK) im Prüfungsbereich Geschäftsprozesse, denen eine besondere Relevanz für die Erfassung und Bewertung von Kompetenzen der Auszubildenden zugemessen werden kann. Die Befunde werden hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz diskutiert.

**PC-Prüfungen – in der Praxis bewährt**

FRIEDHELM RUDORF, BEATE KRAMER. In: *BWP* 41 (2012) H. 3, S. 34–35 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/6874](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/6874) (Stand: 09.04.2014)

Seit einigen Jahren bahnen sich PCs als Instrumente der individuellen Eignungsfeststellung in den öffentlich-rechtlichen Kammerprüfungen ihren Weg. Im Beitrag werden neben Einsatz und Verbreitung von Online-Prüfungen insbesondere Vorteile, Gestaltungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale dieser Prüfungsform beschrieben.

**Der »betriebliche Auftrag« als Teil der beruflichen Abschlussprüfung: Erfahrungen eines Ausbilders**

NORBERT RANDOLPH. In: *lernen und lehren: Elektrotechnik – Informatik, Metalltechnik* 26 (2011) H. 104, S. 168–170 – URL: [http://lernenundlehren.de/heft\\_dl/Heft\\_104.pdf](http://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_104.pdf) (Stand: 09.04.2014)

Der Beitrag in dem Themenheft zur Berufszertifizierenden Abschlussprüfung schildert die Erfahrungen eines Ausbilders bei der Durchführung des Betrieblichen Auftrags als Prüfungsteil.

**Entwicklung prozessorientierter Prüfungsaufgaben**

HANS-JOACHIM MÜLLER, CHRISTIANE REUTER. In: *BWP* 40 (2011) H. 5, S. 19–22 – URL: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/6752](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/6752) (Stand: 09.04.2014)

Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung als Leitprinzipien in der beruflichen Erstausbildung beabsichtigen die Einbindung des Lernens in reale Geschäftsprozesse. Wie können so erworbene Kompetenzen in einer Prüfung adäquat abgebildet werden? Im BIBB-Projekt ›Umsetzung prozessorientierter Berufsausbildung in der Textilwirtschaft‹ wurden Planungshilfen und Prüfungsaufgaben entwickelt und erprobt. Im Beitrag werden das Konzept und die Konstruktion einer prozessorientierten Prüfungsaufgabe vorgestellt.

*(Zusammengestellt von Markus Linten und Sabine Prüstel)*